

**Bericht über das Jahr 2009 für die Jahrestagung der Numismatische Kommission der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 2010 in Brandenburg / Havel**

Ausstellungen

a) Sonderausstellung im Landesmuseum Württemberg

Die Kabinettausstellung „*Vorsicht Wild!*“ *Der Hirsch, die Jagd und Württemberg* wurde mit 13 Münzen, Medaillen und Prägestempeln vom 16. bis 20. Jahrhundert unterstützt.

b) Leihgaben

Für drei überregionale Ausstellungen – *Kunst der Kelten. 700 vor bis 700 nach Chr.* (Historisches Museum Bern), *Imperium – Konflikt – Mythos. 2000 Jahre Varusschlacht* (Halter am See, LWL-Römermuseum sowie Museum und Park Kalkriese) und *Das Königreich der Vandalen. Erben des Imperiums in Nordafrika* (Karlsruhe, Badisches Landesmuseum) – wurden Leihgaben zur Verfügung gestellt.

Daneben erhielten auch mehrere kleinere Ausstellungen eher regionalen Zuschnitts Münzen und Medaillen, unter anderem: *Gesichter der Macht – Kaiserbilder in Rom und am Limes* (Aalen, Limesmuseum), *200 Jahre Stadtbrand* (Balingen, Heimatmuseum), „*Unser Land in Habsburgs Hand*“. *Ein Mord im Böblinger Forst und seine Folgen* (Böblingen, Bauernkriegsmuseum), *Der Lauchheimer Münzschatz* (Lauchheim, Museum im Torbogen), „*Vergiss den Kraut- und Kohlsamen nicht!*“ *Auswanderer aus Leinfelden-Echterdingen in Amerika* (Leinfelden, Stadtmuseum), *1000 Jahre Markt- und Münzrecht in Marbach am Neckar* (Marbach, Stadtarchiv), *Duc sans frontières: Frédéric 1er de Wurtemberg, † 1608* (Montbéliard, Musée du château des ducs de Wurtemberg), *Eine Königin vom Scheitel bis zur Zehe. Olga – Königin von Württemberg, 1822–1892* (Stuttgart, Hauptstaatsarchiv), *Württemberg wird evangelisch. 475 Jahre Einführung der Reformation in Württemberg* (Stuttgart, Landeskirchliches Archiv und Lauffen, Museum in Klosterhof), *Sonderpräsentation zum 20-jährigen Jubiläum des Bauernkriegsmuseums* (Weinstadt-Beutelsbach, Bauernkriegsmuseum).

EDV-Inventarisierung

In die von den Landesmuseen Baden-Württembergs genutzten Datenbank IMDAS-Pro wurden im Jahr 2009 knapp 4.000 Objekte eingegeben. Damit sind Ende 2009 knapp 8.000 Stücke erfasst. Der Schwerpunkt lag wie im Vorjahr auf württembergischen Münzen und Medaillen.

Erwerbungen

Nachdem die Bestände des Stuttgarter Münzkabinetts einige Jahre lang lediglich durch Schenkungen erweitert werden konnten, standen 2009 wieder Erwerbsmittel zur Verfügung. Aus Mitteln des Zentralfonds für die Anschaffung von Spitzenkunstwerken für die staatlichen Kunstsammlungen konnten ein ganzer und halber Karolin von Friedrich Wilhelm I. Fürst zu Hohenzollern (1663–1735) aus den Jahren 1735 bzw. 1734 angekauft werden.

Daneben wurde die bestehende Sammlung von Werken des Baden-Badener Medailleurs Victor Huster (geb. 1955) ausgebaut: Das Münzkabinett erwarb 45 Medaillen, die in den Jahren 2006 bis 2009 geschaffen wurden.

Der Württembergische Verein für Münzkunde stiftete zwei geto-dakische Drachmen aus dem ersten Jahrhundert v. Chr. Die Mittelalter-Sammlung wurde durch Schenkung zweier Bamberger Pfennige aus dem ausgehenden 12. Jahrhundert und eines süddeutschen Brakteaten aus der Mitte des 13. Jahrhunderts erweitert.

Fundmünzen

Es wurden nur gut 20 Fundmünzen vorgelegt, was damit zusammenhängen mag, dass das Landesamt für Denkmalpflege derzeit an einer grundsätzlichen Neuordnung der Zuständigkeiten bei der Fundmünzenbestimmung arbeitet.

Veröffentlichungen

Die Funde wurden zusammen mit Ulrich Klein in den *Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg* 2009 publiziert. Einzelne Neuerwerbungen wurden im *Jahrbuch der Staatlichen Kunstsammlungen in Baden-Württemberg* veröffentlicht.

Für die Publikationen zu den oben genannten Ausstellungen in Aalen, Haltern und Marbach wurden kurze Essays bzw. Katalognummern verfasst.